



www.naturpark-detective.de

Steckbrief Feldmaus

- NAME:** Feldmaus (wissenschaftlicher Name: *Microtus arvalis*)
- KLASSE:** Säugetier aus der Unterfamilie der Wühlmäuse
- GRÖßE:** Körper 9 bis 12 Zentimeter. Recht kurzer, etwa 3 Zentimeter langer Schwanz.
- GEWICHT:** 18 bis 45 Gramm
- LEBENSDAUER:** Bis zu 2 Jahre, meist jedoch nur um die 3 Monate.
- FELLFÄRBUNG:** Gelbbraun bis graubraun mit hellerem Bauch (weißgrau bis beige).
- GERÄUSCH:** Sehr hohe, kurze Töne, die für Menschen kaum oder gar nicht hörbar sind.
- LEBENSRAUM:** Felder, Brachflächen und Wiesen mit kurz gehaltenem Gras.
- LEBENSWEISE:** Tag- und nachtaktiv. Aktivitäts- und Ruhephasen wechseln sich ab und dauern je zwei bis vier Stunden. Sie leben in Kolonien in weit verzweigten Gangsystemen 40–60 cm unter der Erde. Die Eingänge der Baue sind über ein oberirdisches Wegenetz miteinander verbunden. Feldmäuse machen keinen Winterschlaf, passen sich aber an die Kälte an. Sie legen beispielsweise im Herbst Vorräte an und bewegen sich weniger, um Energie zu sparen.
- FORTPFLANZUNG:** Ab März vermehren sie sich mehrmals im Jahr. Nach einer Tragzeit von etwa drei Wochen bringen die Weibchen 3 bis 8 Jungen zur Welt. Bei guten Bedingungen kann ein Weibchen alle 20 Tage Junge bekommen. Die Anzahl an Feldmäusen schwankt sehr stark. Alle zwei bis drei Jahre vermehren sie sich massenhaft. Man spricht dann von einem Mäusejahr.
- BESONDERHEITEN:** Feldmausweibchen werden bereits in einem Alter von 13 Tagen geschlechtsreif. Das ist bei keiner anderen Säugetierart der Fall.
- NAHRUNG:** Gräser, Kräuter, Samen, Kerne, Feldfrüchte
- FEINDE:** Greifvögel, Eulen, Katzen, Rotfuchs, Wiesel, Hermeline
- SPUREN:** Kleine, dunkle, längliche Kotkügelchen. Ihre Laufwege (Trampelpfade) zwischen den Eingängen in ihren Bau. Die Eingänge sind klein (2 bis 5 Zentimeter) und rund.
- BEOBACHTUNGSZEIT:** Immer. Man braucht allerdings Geduld, da sie schnell und vorsichtig sind.



Quelle: Tommy Andriollo, CC BY 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>>, via Wikimedia Commons

www.naturpark-detektive.de

... die Feldmaus und das Klima

SO WIRKT SICH DER KLIMAWANDEL AUF MEIN LEBEN AUS:

Die Temperaturen steigen, die Sommer werden länger, wärmer und trockener und die Winter werden kürzer und milder. Ganz eindeutig: Durch den Klimawandel verändern sich die Jahreszeiten und das Wetter.

Für uns Feldmäuse hat der Klimawandel Vor- und Nachteile.

Die Vorteile: Ist der Winter hart und lang, sterben viele Feldmäuse an Kälte und Nahrungsmangel. In milden, kurzen Wintern überleben dagegen viele meiner Artgenossen. Außerdem ist dann die Vegetationsperiode länger. Das bedeutet, dass die Pflanzen länger im Jahr wachsen und es mehr Nahrung für uns gibt.

Die Nachteile: Durch den Klimawandel regnet es manchmal lange Zeit nicht und es ist gleichzeitig sehr heiß. Die Böden werden dann trocken und hart und die Pflanzen können nicht mehr gut wachsen. Dies bedeutet für uns weniger Nahrung und Deckung. Außerdem ist das Graben von Gängen dann viel schwieriger.

Im Winter gibt es durch den Klimawandel immer seltener Schnee. Eine Schneedecke gibt uns aber Deckung und schützt uns vor unseren Fressfeinden. Ohne Schnee sind wir für Räuber wie Greifvögel oder Füchse viel leichter zu sehen und damit zu erbeuten.

Insgesamt kommen wir Feldmäuse gut mit den Veränderungen durch den Klimawandel zurecht. Aber der Klimawandel macht unsere Lebensbedingungen unberechenbarer.